

Merkblatt zur Dokumentation einer Arbeitsaufgabe für die Abschlussprüfung Gießereimechaniker/Gießereimechanikerin

Im zeitlichen Rahmen von **insgesamt 14 Stunden** ist die Arbeitsaufgabe, die einem betrieblichen Auftrag entspricht durchzuführen und mit praxisbezogenen Unterlagen zu dokumentieren, sowie innerhalb dieser Zeit ein situatives Fachgespräch von höchstens 20 Minuten zu führen. Das Fachgespräch wird während der Durchführung und über die Arbeitsaufgabe geführt.

Formaler und inhaltlicher Aufbau der Dokumentation

- **Deckblatt**

Ausbildungsberuf
Titel der Arbeitsaufgabe
Name und Vorname des Prüflings
Name des Ausbildungsbetriebes
Name und Tel.-Nr. des Projektbetreuers
E-Mail-Adresse Prüfling/Projektbetreuer

- **Inhaltsverzeichnis**

- **Beschreibung der Arbeitsaufgabe**

In der Beschreibung sollen die Geschäftsprozesse, d.h. die durchgeführten Aufgaben im Sinne einer „vollständigen Handlung“ und die „prozessrelevanten Zusammenhänge“, bezogen auf den Antrag dargestellt werden. Die Auftragsbeschreibung (mit einem Textverarbeitungssystem geschriebene DIN A4 Seiten in üblicher Schriftgröße) sollte einen Umfang von ca. 3 Seiten haben.

- **Praxisbezogene Unterlagen**

Unterlagen, wie z. B. Werkstückzeichnungen, Fertigungs-, Arbeitspläne, Qualitäts- oder Übergabeprotokolle an Kunden sind beizufügen. Sie sollen pro Auftragsphase mindestens eine Seite bzw. ein Dokument betragen. Unterlagen, welche im Sinne betrieblicher Verschwiegenheit nicht veröffentlicht werden dürfen, sollen vom Prüfling zum Fachgespräch mitgebracht werden.

- **Literaturhinweise, Quellenverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis**

- **Persönliche Erklärung**

Diese muss vor dem Hochladen und Absenden der Dokumentation im Onlineportal mit einem „Klick“ bestätigt werden.

Die Dokumentation ist als eine PDF-Datei (maximal 5 MB) im Internet unter:
www.nordschwarzwald.ihk24.de (Dok.-Nr. 3610264)
bis zu einer von der IHK vorgegebenen Frist (siehe Terminplan) hochzuladen.